

## **Ausbildung für Flüchtlinge**

RENATE PINZKE

Sie mussten lange Zeit mit ansehen, dass sie keine Chance haben in dieser Gesellschaft: junge Flüchtlinge, die nur mit Duldung in Hamburg leben. Zum Teil viele Jahre lang, ohne eine Arbeitserlaubnis zu erhalten. Mit den neuen Bleiberechtsregelungen tun sich nun neue Welten auf, und Bildungssenatorin Christa Goetsch (GAL) appelliert an Hamburger Betriebe: Bildet diese Menschen aus.

Denn nun sei es möglich, jungen Flüchtlingen unkompliziert eine Ausbildung zu geben. "Wir haben zwar keine Revolution, aber doch einen Paradigmenwechsel", so der Chef der Arbeitsagentur, Rolf Steil. Gemeinsam mit dem Netzwerk "Fluchttort Hamburg" wollen Bildungsbehörde und Arbeitsagentur die Situation für Flüchtlinge verbessern. Das Ziel: mindestens 800 der rund 8000 Flüchtlinge in Hamburg auf ihrer Suche nach einem Ausbildungsplatz zu unterstützen. Das Projekt soll über zwei Jahre laufen. Informationen und Beratung bei "Fluchttort" unter Tel. 24192785. (pin)

Ressort: HH Hamburg

Die Morgenpost 25.3.2009